

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/1170**

Finanzministerium  
des Landes  
Schleswig-Holstein

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

**Staatssekretär**

1. An den  
Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn  
Präsidenten  
des Landesrechnungshofes  
Schleswig-Holstein  
Dr. Aloys Altmann  
Hopfenstr. 30  
24103 Kiel

Kiel, 14. September 2006

### **Entwicklung der Personalbudgets 2006**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich eine Übersicht über die erwartete Entwicklung der Personalbudgets in 2006. Die Daten basieren auf Hochrechnungen der Ressorts und ergeben aus heutiger Sicht für das Gesamtbudget eine rechnerische Budgetunterschreitung von ca. 11,4 Mio. €. Diese Reserve von nur rd. 0,6% des Gesamtbudgets ist aus personalplanerischen Gründen dringend erforderlich, um einerseits systembedingte Ungenauigkeiten der Hochrechnung abzufedern und andererseits unvorhergesehene Personalmaßnahmen zu finan-

zieren. Ziel ist dabei die Einhaltung der in den Einzelplänen veranschlagten Personalbudgets im laufenden Haushaltsvollzug.

Die Landesregierung hat aufgrund der Hochrechnungsergebnisse der Ressorts beschlossen, dass Beförderungen im Rahmen der Ressortbudgets zulässig sind. Eine Beförderungssperre besteht somit nicht mehr.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Arne Wulff

**Bericht an den Finanzausschuss  
Entwicklung der Personalkostenbudgets unter Berücksichtigung der anteiligen Einsparungen nach dem Personalkosteneinsparungskonzept 2010  
1. Controllingbericht 2006**

Epl.	Ressort	Zur Verfügung stehendes Budget (einschl. Solländerungen) 2006	Nachrichtlich:			Budgethochrechnung der Ressorts: erwartetes Jahres-Ist 2006	Differenz absolut (Spalte 7-3)	ggf. erläuternde Fußnoten
			in Spalte 3 des Personalkosteneinsparungskonzeptes 2010 Ministerium ohne Kernbereich	in Spalte 3 berücksichtigte anteilige Einsparungen des Personalkosteneinsparungskonzeptes 2010 nachg. Bereich ohne Kernbereich	Kernbereich Ministerium + nachg. Bereiche			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>03</b>	Ministerpräsident Chef der Staatskanzlei	<b>14.681,5</b>	49,1	0,0	0,0	<b>14.227,4</b>	-454,1	
<b>04</b>	Innenministerium	<b>338.359,8</b>	104,9	967,4	0,0	<b>337.660,2</b>	-699,6	
<b>05</b>	Finanzministerium	<b>180.245,5</b>	45,9	200,0	0,0	<b>178.694,3</b>	-1.551,2	
<b>06</b>	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr	<b>17.981,1</b>	82,4	0,0	0,0	<b>17.174,0</b>	-807,1	*
<b>07</b>	Ministerium für Bildung und Frauen ohne Lehrer Ministerium für Bildung und Frauen Lehrer	<b>25.019,9</b> <b>1.128.651,4</b>	19,9 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0	<b>24.693,9</b> <b>1.124.533,5</b>	-326,0 -4.117,9	
<b>09</b>	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	<b>210.382,3</b>	30,5	0,0	0,0	<b>209.815,1</b>	-567,2	
<b>10</b>	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren	<b>39.736,6</b>	0,0	0,0	0,0	<b>39.092,6</b>	-644,0	*
<b>13</b>	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	<b>92.398,1</b>	106,8	0,0	0,0	<b>90.108,2</b>	-2.289,9	*
<b>Su.</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2.047.456,2</b>	<b>439,5</b>	<b>1.167,4</b>	<b>0,0</b>	<b>2.035.999,2</b>	<b>-11.457,0</b>	

**Anmerkung zur Spalte 8:**

Aufgrund der Hochrechnungen ergibt sich eine rechnerische Budgetunterschreitung von ca. 11,4 Mio.€, die etwa 0,6% des Gesamtbudgets entspricht. Diese 0,6% bilden einen erforderlichen planerischen Puffer, der sicherstellt, dass einerseits systembedingte Ungenauigkeiten der Hochrechnung abgedeckt werden können und andererseits Spielraum für unvorhergesehene Personalmaßnahmen besteht. Fehlt ein solcher planerischer Puffer, besteht die Gefahr, dass - bezogen auf das Gesamtbudget - geringfügige Ungenauigkeiten und unvorhergesehene Personalfälle zu Budgetüberschreitungen führen.

\* Die am Ende des Haushaltsjahres 2005 gebildete Personalrücklage wurde nach gesonderter Abstimmung freigegeben.